

Öffentliche Plastiken für Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 2: **Die Abteilung für Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

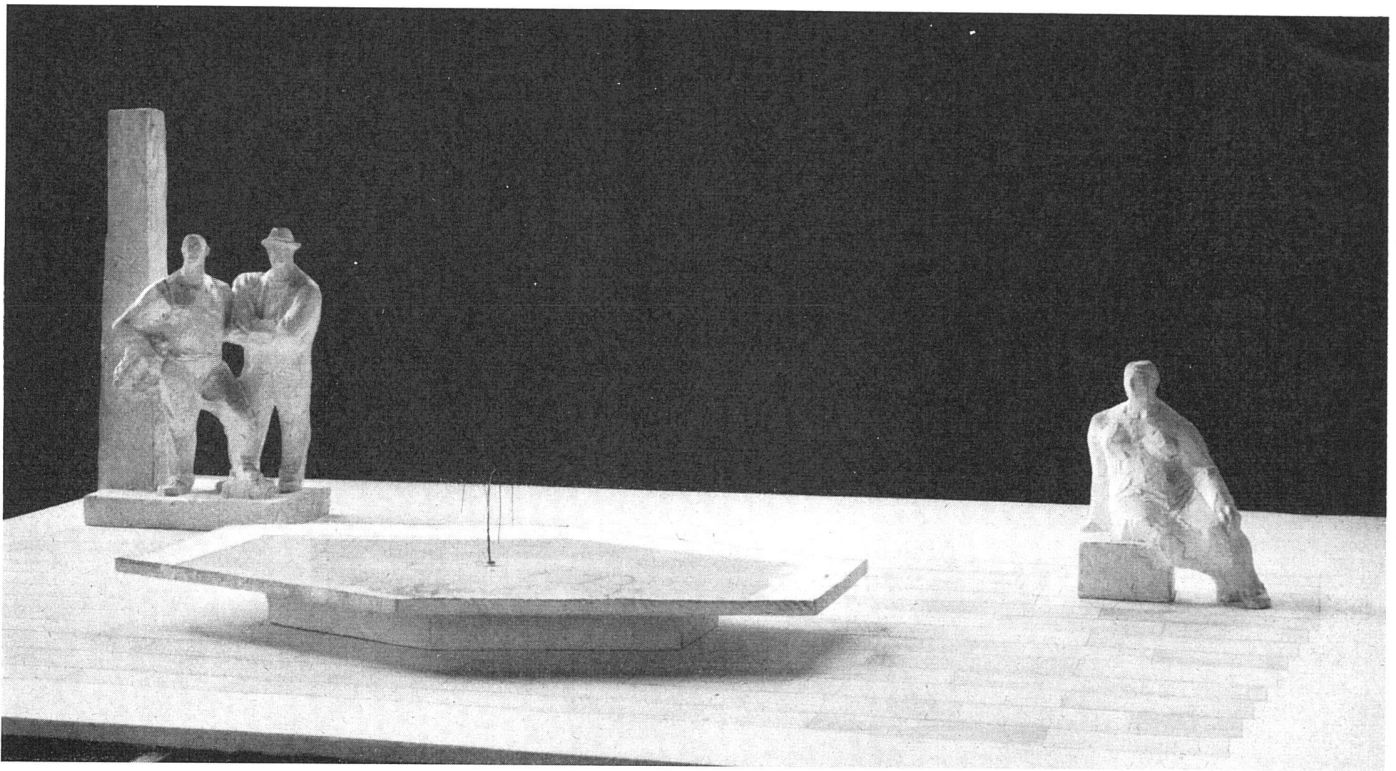
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30943>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



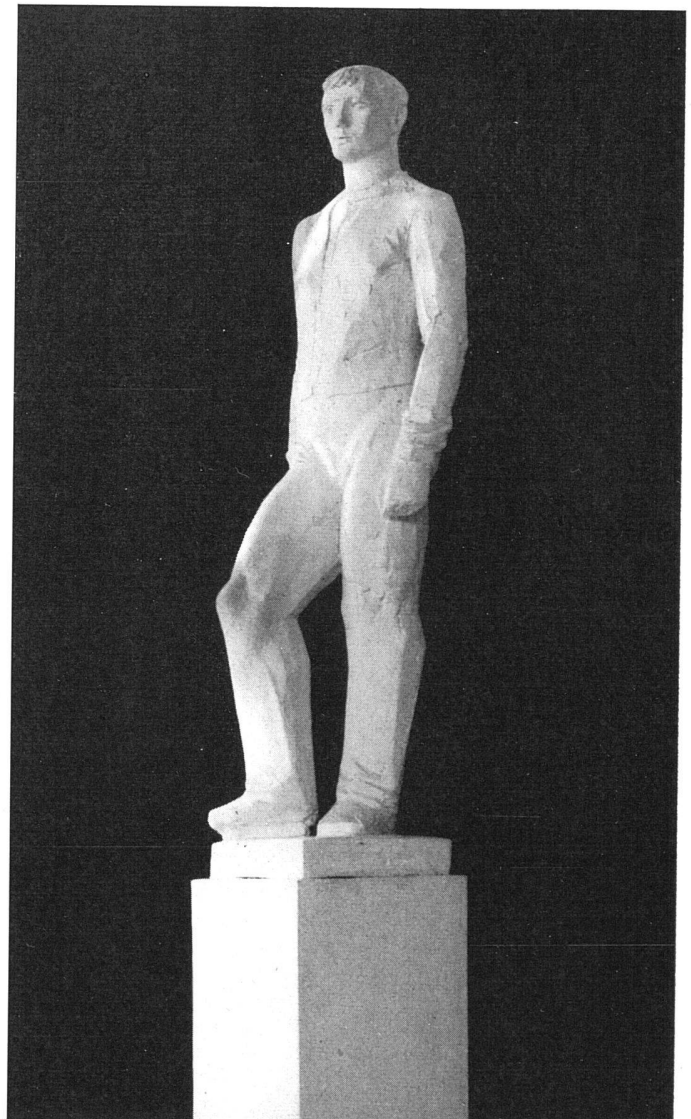
Emilio Stanzani, Zürich

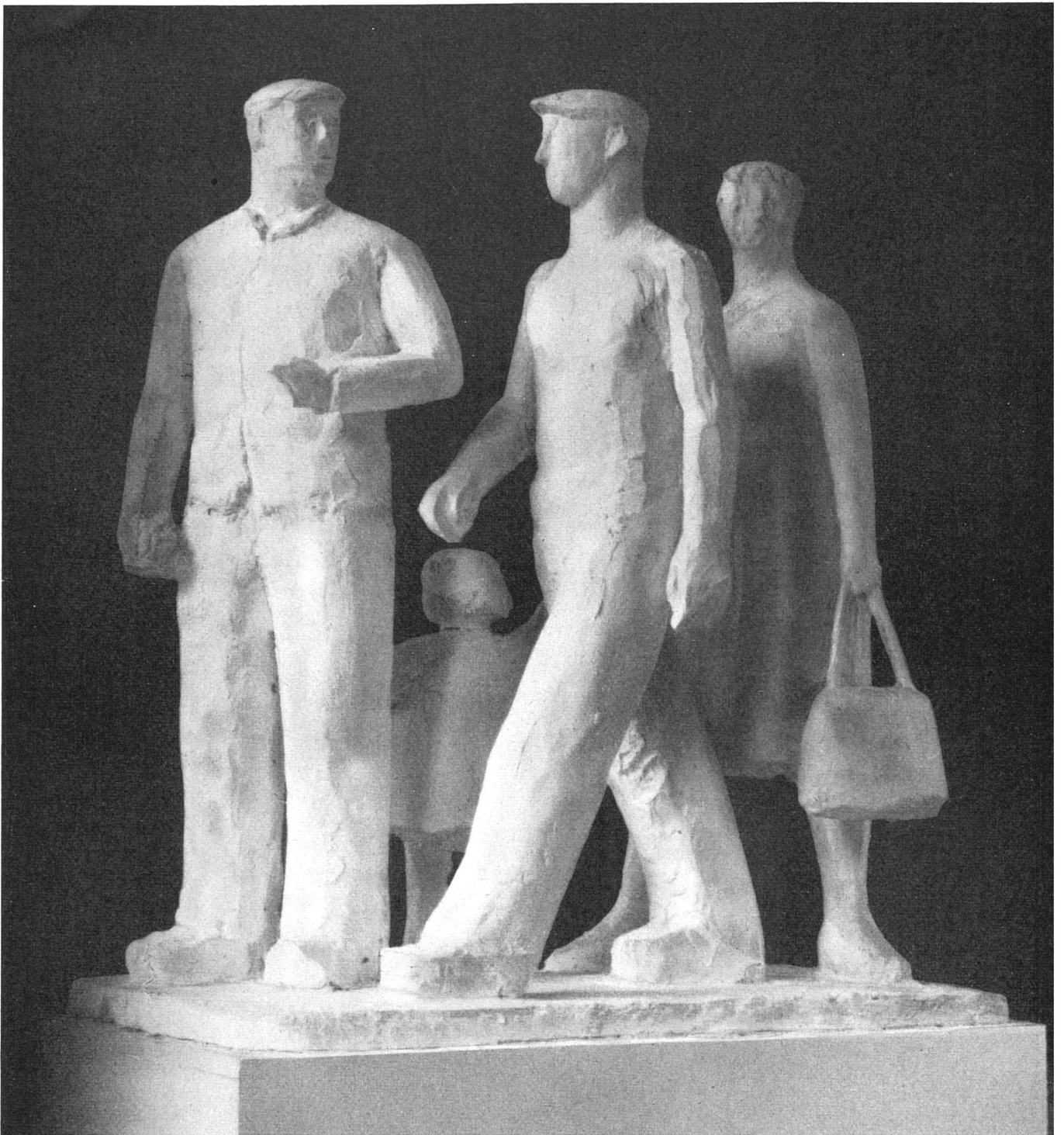
Photos: Ed. Labhart, Zürich

Wettbewerbsprojekte für das «Denkmal der Arbeit» für Zürich / Projets pour un
«Monument au travail» à Zurich / Projects for a «Monument to Labour» in Zürich

Jakob Probst, Genf

Otto Teucher, Zürich





Karl Geiser, Projekt für das «Denkmal der Arbeit», zur Ausführung bestimmt | «Monument au travail»; projet choisi pour l'exécution | Project the «Monument of Labour»

Öffentliche Plastiken für Zürich

In Zürich arbeitet gegenwärtig der Bildhauer Karl Geiser an der Ausführung des großen Gipsmodells für ein «Denkmal der Arbeit» auf dem Helvetiaplatz. Er ging mit seinem Projekt im Sommer 1952 als Sieger aus einem engeren Wettbewerb hervor, den der Stadtrat von Zürich unter elf Bildhauern veranstaltet hatte. Das Denkmal ist gedacht als «Ehrung der Schweizer und Schweizerinnen, die als unerkannte Arbeiter dem Land und dem Volk dienen».

Hermann Hubachers überlebensgroße Bronze des Ganymed, eine Stiftung Heinrich Wölfflins, ist für den künftigen Ausbau der Bürkliterrasse bestimmt. (vgl. WERK-Chronik August 1952). Sie wurde bis dahin auf der bestehenden Bürkliterrasse aufgestellt. – Das Gipsmodell einer weiteren Großplastik, die zur öffentlichen Aufstellung kommen soll, Robert Lienhards Brunnengruppe für den Platzspitz, war im Januarheft des WERK abgebildet.



Hermann Hubacher, Ganymed. Detail der Bronze auf der Bürkliterrasse, Zürich | Ganymède | Ganymede

Photo: Hans Gemmerli, Zürich